

Waldbrandschutz

- aus Sicht der Freiwilligen Feuerwehr-



1. Informationen zur Struktur der Stadt und Feuerwehr Jessen

2. Auswertung Einsätze (Vegetationsbrände)

3. Ursachen, Gefahren und Risiken bei Einsätzen

4. Forderungen und Maßnahmen

5. Erfolge und Perspektiven

Einheitsgemeindestruktur Stadt Jessen(Elster)

Allgemeine Informationen

Einwohnerzahl: ca. **14.400**

Ortsteile: **44**

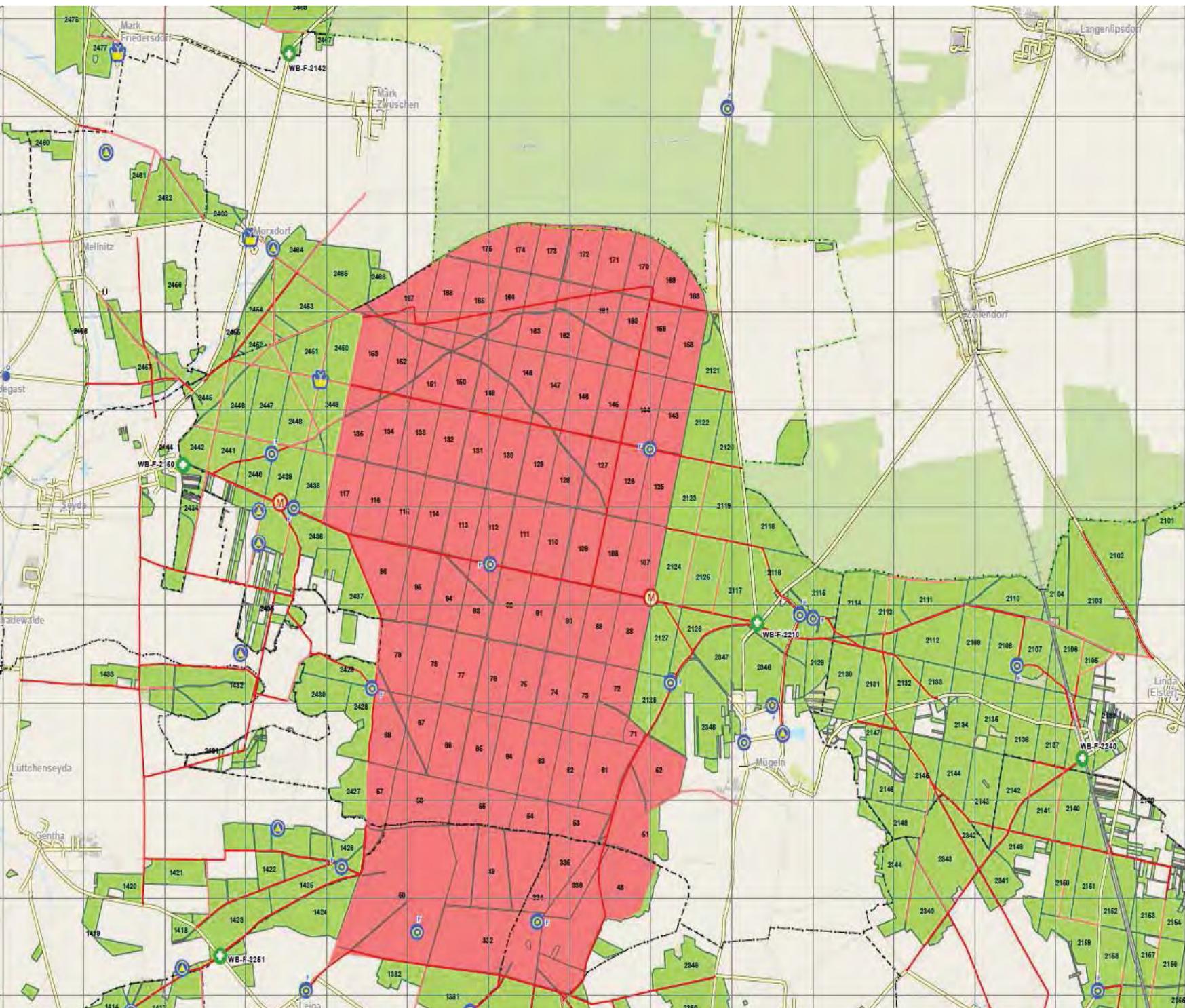
Fläche, gesamt: **351,93 km²**

hiervon

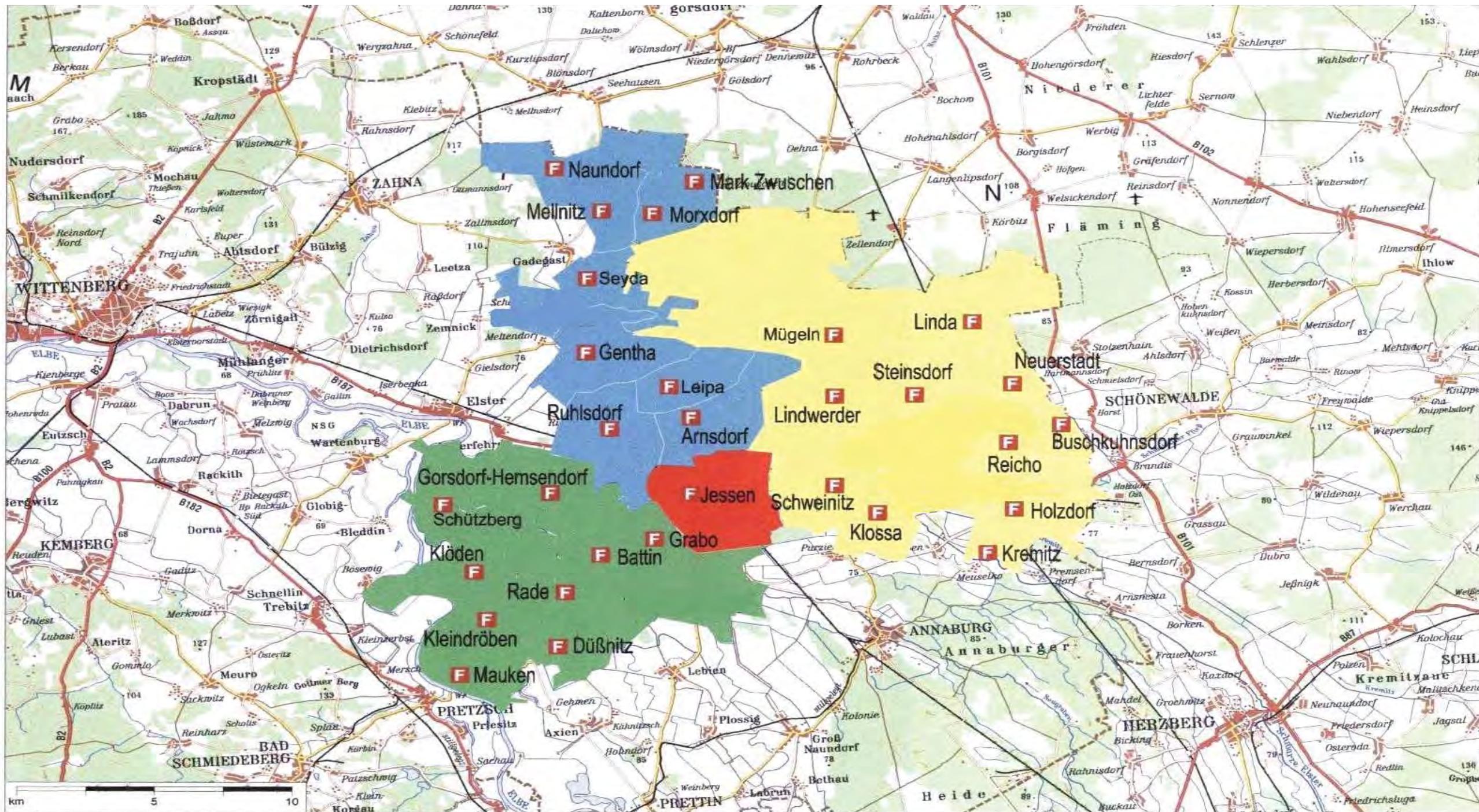
Waldgebiet: 111,24 km²

Landwirtschaftliche Fläche: **210,50 km²**





Glücksburger Heide	
Größe	ca. 2800 ha
DBU-Fläche	ca. 2500 ha
munitionsbelastet	ca. 2400 ha



TÜK 1:200000 Sachsen-Anhalt, Maßstab 1:200000
 © Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2006
 Seite 1 von 1

Übersicht Freiwillige Feuerwehren 2020 Stadt Jessen

Feuerwehren	25				
Standorte	2				
Gerätehäuser	30				
Fahrzeuge	38	davon 6 Tanklöschfahrzeuge		geländegängig	
Anhänger	43				
TLF 24/48	MB 19/29	4800 L Wasser	500 L Schaum	ausfahrbarer Monitor	
Baujahr 1993				Selbstschutzdüsen	



Löschmittelmengen Fahrzeuge der Stadt Jessen

10.07.2019

OF Feuerwehr	Fahrzeug	Rufname neu	Mitgeführte Menge	
			Wasser	Schaummittel
Jessen	TLF24/48	Florian Jessen 22 - 1	4800	500
Jessen	LF 20	Florian Jessen 44 - 1	2500	120
Düßnitz	TSF-W	Florian Düßnitz 48 - 1	750	40
Holzdorf	HLF 20/20	Florian Holzdorf 46 - 1	2000	120
Morxdorf	TSF-W	Florian Morxdorf 48 - 1	750	0
Mügeln	TSF-W	Florian Mügeln 48 - 1	500	40
Mügeln	TLF 16/25	Florian Mügeln 23 - 1	3000	120
Linda	TLF 16/25	Florian Linda 23 - 1	2500	120
Seyda	TLF 16/25	Florian Seyda 23 - 1	2500	120
Seyda	TLF 16	Florian Seyda 23 - 2	2400	80
Klöden	TLF 16/25	Florian Klöden 23 - 1	2800	80
Schweinitz	LF 20	Florian Schweinitz 44 - 1	3000	120
Steinsdorf	TSF-W	Florian Steinsdorf 48-1	800	0
		gesamt	28300	1460

2. Auswertung der Einsätze 2017 - 2019

	Statistik	Einsätze		
	gesamt	Brände	Hilfeleistungen	Sonstige
2017	150	22	113	15
2018	195	105	77	13
2019	145	63	70	12
			2018	2019
	Wald		35	16
	Wiese/Ödland		15	9
	Feld		3	2
Historie				
1975	Jessen, Wohnhäuser bedroht			
1982/83	Morxdorf ca. 300 ha, Weißwasser über 1000 ha			
1992	Jessen, Wohnhäuser bedroht, ca 100 ha			
2003	viele kleinere Brände			
2018/19	Annaburger Heide, Serno, Treuenbrietzen,			















3. Ursachen, Gefahren und Risiken

- Bei extremer Trockenheit sind nicht nur Wald und Feld gefährdet, selbst Ortschaften und Wohngebäude sind dadurch bedroht (siehe Siegburg, Treuenbrietzen)
- Aber: **Allein durch Trockenheit brennen weder Wald noch Feld**
- Die **Ursachen** müssen betrachtet und ausgewertet werden, wie:
 - Brandstiftungen fahrlässig (Kippen, Kats und Glasscherben)
 - **Brandstiftungen vorsätzlich** (stark gestiegen)
 - die Landwirtschaft als Verursacher
 - Gewitter mit Blitzeinschlägen in Bäume
- Bei großer Trockenheit ist ein verändertes Brandverhalten erkennbar, die Zündbereitschaft ist wesentlich größer, die Brandgeschwindigkeiten bei starkem Wind sind enorm und schwer vorhersehbar
- Die Gefährdung der Einsatzkräfte und Technik sind erheblich

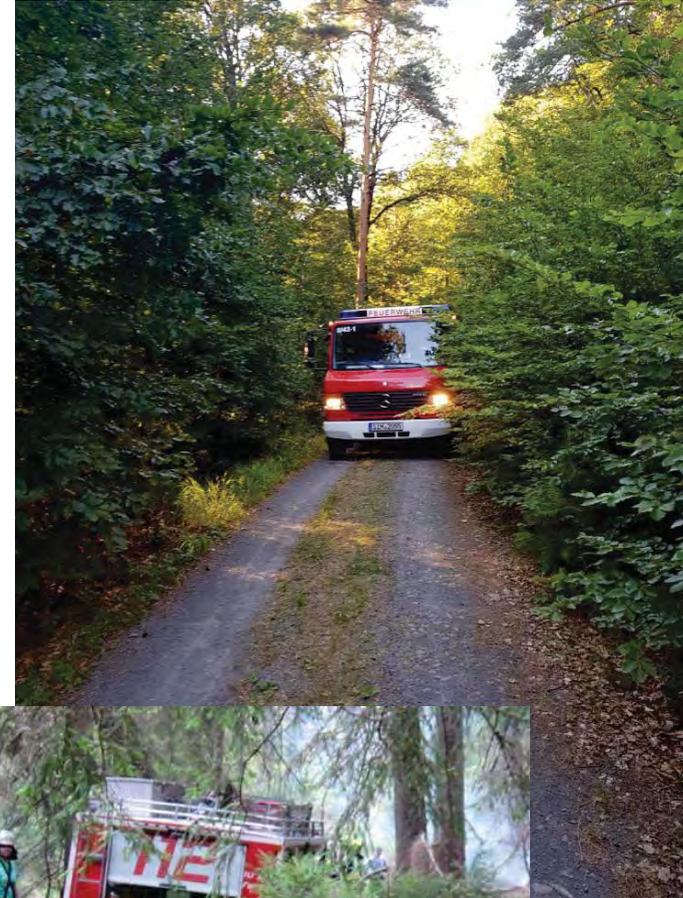
- Die großen Flächen sind kaum mit den vorhandenen Mitteln zu beherrschen und die Munitionsbelastung führt zu wesentlichen Einschränkungen bei der Brandbekämpfung (1000 m Sicherheitsabstand ist gefordert !)
- Nach Durchforstungen bleiben Baumkronen und Äste größtenteils im Bestand liegen, die Brandlast erhöht sich dadurch erheblich
- Die Ausbildung und Ausrüstungen der Feuerwehren sind unzureichend, Erfahrungen haben nur wenige Kameraden
- Zuwegung und Löschwasserentnahmestellen sind nur teilweise oder gar nicht vorhanden, es gibt verschiedene Eigentümer und Zuständigkeiten, dies ist im Waldgesetz nicht eindeutig geklärt
- Das Digitalfunknetz ist im ländlichen Bereich nicht ausreichend ausgebaut, um große Einsätze zu führen (GAN 0)







Probleme der Feuerwehren



MOZ, Foto: Sonja Jenning



Foto: Badisches Tageblatt







Der Kiefern-Prozessionsspinner

Der Kiefern-Prozessionsspinner (*Thaumetopoea pinivora*, Syn.: *Traumatocampa pinivora*) ist ein Schmetterling (Nachtfalter) aus der Familie der Zahnspinner (Notodontidae). Wie auch bei den anderen Prozessionsspinnern können die Brennhaare der Raupen beim Menschen bei Berührung eine Raupendermatitis, Atemnot bis hin zu allergisch bedingter Schocksymptomatik auslösen

Maßnahmen nach Kontakt mit den Raupen bzw. ihren Brennhaaren:

- Abstand halten,
- Bei allergischen Reaktionen umgehend einen Arzt aufsuchen,
- Augen gründlich mit sauberem Wasser spülen,
- Augen nicht reiben, da sonst die Gefahr besteht, dass sich die Brennhärchen mit ihren Widerhaken in der Hornhaut festsetzen,
- Zeitnah duschen, Haare waschen, Kleidung wechseln,
- Kontaminierte Schuhe und Oberbekleidung nicht in den Wohnbereich bringen, möglichst im Freien ausziehen,
- Den Juckreiz mit kaltem Wasser mildern,
- Bei schweren allergischen Reaktionen sollte sofort der Rettungsdienst gerufen werden.

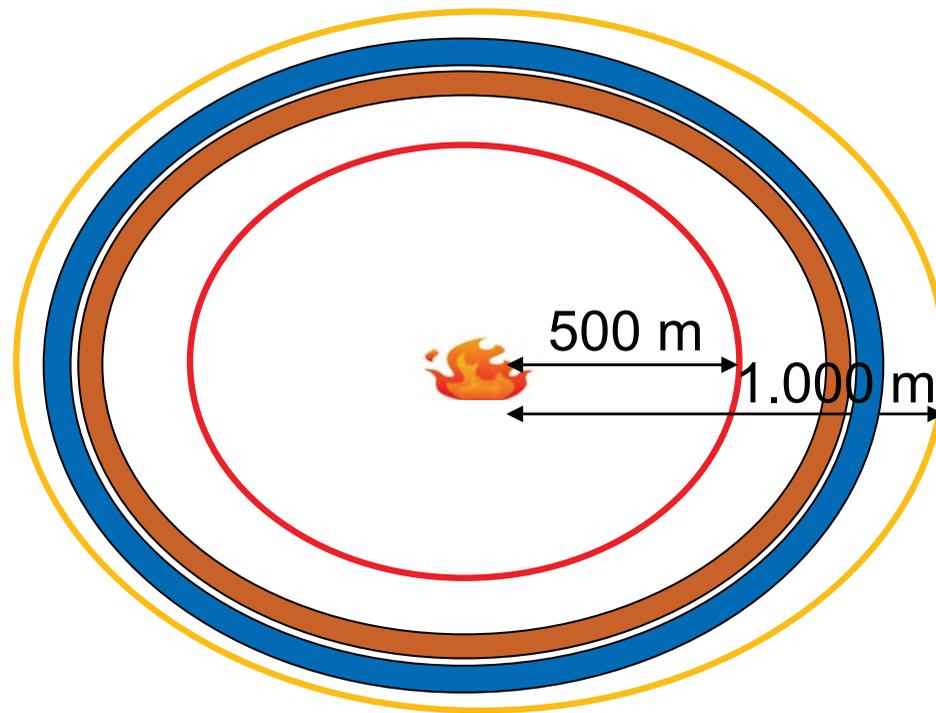
4. Forderungen und Maßnahmen

- Generelles Betretungsverbot des Waldes und der Wege ab Waldbrandgefahrenstufe 4 ? Sperren von Waldwegen ? !
Besonders gefährdete Gebiete Kontrollen mit Kamertechnik?
- Die Zufahrten und Wege für schwere LKW schaffen und freihalten !
- Brandschutzstreifen- und Schneisen zum Schutz von Ortschaften anlegen und unterhalten (30 – 50 m)
- Für munitionsverseuchte Gebiete Brandschutzkonzepte erstellen (Eigentümer beauftragen, Objektschutz)
- Klare Regelungen der Kostenverteilung beim Einsatz von Räum- und Löschpanzern sowie Hubschraubern auf Bundes – und Landesflächen

- Risikobewertung für Wohnbebauung an und in Waldgebieten durchführen, geeignete Schutzmaßnahmen festlegen und umsetzen (keine alleinige Aufgabe der Kommunen !)
- Förderung und Beschaffung von Technik und Ausrüstung für die Feuerwehren, die zur Bekämpfung von Wald-und Flächenbränden geeignet ist (spezielle TLF, Löschrucksäcke o.ä.)
- Ersatzbeschaffung von Technik des Katastrophenschutzes wie z.B LF KatS zur Löschwasserpumpe über lange Wegstrecken
- Bessere Aus-und Fortbildung von Kameraden der Feuerwehr zur Bekämpfung von Wald-und Flächenbränden

- Schaffung von speziellen Zügen zur Waldbrandbekämpfung, die auch für länger andauernde Einsätze geeignet sind
- Löschwasserentnahmestellen überprüfen und klare Regelungen schaffen für Neubau und Unterhaltung (Eigentümer ?, Förderung ?)
- Kennzeichnung von Hauptwegen und Waldgebieten (einheitlich!) zur besseren Orientierung
- Festlegung und Kontrolle von Maßnahmen zur Vorbeugung von Bränden in der Landwirtschaft (bei Waldbrandgefahrenstufen)
- Kontrolle von Waldgebieten nach Gewittern mit Hubschraubern mit WBK

Munitionsbelastete und Munitionsverdachtsflächen



Möglichkeiten der direkten
Brandbekämpfung durch die
Feuerwehr: keine

Möglichkeiten der Begrenzung der Brandausbreitung

- Anlegen von **breiten Schneisen mit Erdwall** (alternativ: Wege verbreitern)
- **Bewässern** der außen liegenden Bereiche bzw. zeitlich stabilen **Schaumteppich** ausbringen (unter Beachtung der Eigensicherheit)

Munitionsbelastete und Munitionsverdachtsflächen



Einsatz von Luftfahrzeugen



Einsatzmöglichkeiten:

- Landespolizei: Lageerkundung, Unterstützung Brandbekämpfung (Außenlastbehälter ca. 800 l), Koordinierung Luftfahrzeugeinsatz
- Bundespolizei: Brandbekämpfung (Außenlastbehälter bis 2.000 l)
- Bundeswehr: Brandbekämpfung (Außenlastbehälter bis 5.000 l)

5. Erfolge und Perspektiven

- Freischneiden von Wegen und Zufahrten
- Beschaffung von Löschwasserbehältern (Faltbehälter)
- Beschaffung von Löschrucksäcken
- Ausbildung von Feuerwehrkameraden
- Vorbereitung zur Erstellung von Brandschutzkonzepten













Neue Perspektiven ?!

- Länderübergreifende Arbeitsgruppen Waldbrandschutz bilden (Gebiete mit ähnlicher Gefährdung)
- Kompetenzen abgeben und gleichzeitig bündeln, gemeinsame Konzepte erarbeiten und umsetzen !
- Waldbrandschutzgesetze anpassen (Löschwasser und Brandschutz stärker fordern, verpflichten!)
- Feuerwehr 4.0 (Waldbrandschutz 4.0)
- Digitale Einsatzmittel (Karten, Navi usw.)
- Satellitengestützte Brandfrüherkennung mit Übertragung in Echtzeit an Einsatzleitungen
- Vernetzung mit Forstbehörden und anderen BOS



Danke für die Aufmerksamkeit